

# LK 13,1-5 Schuld, schuldiger am schuldigsten

## Emotionaler Zugang

- ? Was meint man mit der Aussage: «Das geschieht ihm oder ihr recht!»?
- ? Stimmt der Spruch: Gott straft sofort und gerecht?»?
- ? Was wollen wir sagen, wenn wir in einen Satz, «wenn-dann» gebrauchen?

## Wörtlicher Zugang

- ? Warum hat Jesus wohl auf die Aussagen in Vers 1 mit einer Erklärung reagiert?

V1	Vermutlich wurde aus der Aussage deutlich, dass die Sprecher eine Solche verlangten
----	---

- ? Was haben diese zwei Geschehnisse, die Jesus aufgreift, miteinander zu tun?

V1-5	+ beide Male geschah etwas Schreckliches, das die Menschen bewegte
	+ beide Male gab es Opfer

Galiläer	- Sie wurden Opfer der Besatzungsmacht
----------	--

Jerusalemer	- Sie wurden Opfer eines Unfalls
-------------	----------------------------------

- ? Welcher Gedanke liegt der Aussage Jesu in Vers 2 und Vers 4 zugrunde?

V2	Sind sie betroffene Sünder, die ihre gerechte Strafe verdient haben?
----	--

V2	Vielleicht auch: Oder sind sie Märtyrer, die für die gerechte Sache gestorben sind?
----	---

V4	Hat es bei diesem Unfall die schlimmsten und schlechtesten Menschen getroffen? Ist das Geschehen eine Strafe Gottes?
----	--

- ? Wie antwortet Jesus auf die im Raum stehenden Fragen?

V3+5	Zweimal mit einem entschiedenen NEIN ( <b>οὐχι</b> (verstärktes <b>οὐ</b> ) <i>nein, niemals, nicht</i> )
------	---

- ? Was sollen denn diese Tragödien in unserem Leben bewirken?

V3+5	Die erschütterten Menschen sollen Busse tun
------	---

<b>μετανοέω</b>	<i>den Sinn ändern, das Leben/Verhalten ändern, umkehren, Buße tun, sich bekehren</i>
-----------------	---

- ? Wer kann eigentlich Bekehren?

V3+4	Das griechische Verb ist reflexiv. Man kann sich nur selbst bekehren, bzw. umkehren
------	---

- ? Warum ruft Jesus hier zur Umkehr auf?

	Weil die Überlebenden sich immer besser / gerechter finden als die, welche es getroffen hat
--	---

	Weil die ganze Menschheit auf das Gericht Gottes zugeht
--	---

- ? Wer war eigentlich der Adressat seiner Rede?

V1	Die «Fragenden» im engeren Sinn, aber auch alle die durch das Geschehen bewegt waren
----	--

	Die Menschen um ihn herum, die alle aus dem jüdischen Volk kamen
--	--

## Systematischer Zugang

- ? Woher kommt dieser Gedanke, dass der Böse Schlechtes empfangen wird?

Ps 91,8	Wir finden es an vielen Stellen in der Bibel Ps 37,34; Hibo 4,7+8;
---------	--

- ? Warum spricht Jesus dann hier so energisch dagegen?

Mt 7,5	Weil wir das Böse des anderen immer besser sehen als unser eigenes Versagen
--------	---

Lk 18,9-13	Weil im Urteilen immer auch viel Selbstgerechtigkeit mitschwingt
------------	--

- ? Woher kommt der Gedanke, dass wir alle Umkehr brauchen?

1Mo 6,5	Durch den Sündenfall ist die ganze Menschheit korrumpiert Rö 3,9-18, Ps 143,2
---------	---

- ? Warum dachten die Menschen damals, sie brauchen keine Umkehr?

Mt 3,7-9	Sie verliessen sich auf ihre Abstammung und lebten in einer Art Heilssicherheit Joh 8,39
----------	--

- ? Wie sollen wir mit Menschen umgehen, die schwere Situationen durchmachen?

1Kor 12,26	Wir sollen an ihrem Elend Anteil nehmen und Mitleid haben Röm 12,15; 1Thess 5,14
------------	--

## Praktischer Zugang

- ? Worauf könnten wir uns in falscher Art verlassen und darum denken wir brauchen keine Umkehr?
- ? Wie können wir Menschen in Not konkret helfen und was hilft nicht?
- ? Warum ist Busse und Umkehr eine immerwährende Aufgabe?